

MP3 & CD BURNING SOFTWARE

myMP3 2.0

**Steinberg**  
creative • tools

Handbuch: [d.popow@musicandtext.com](mailto:d.popow@musicandtext.com)

Quality Control: Thimo Koberling

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen können ohne Vorankündigung geändert werden und stellen keine Verpflichtung seitens der Steinberg Media Technologies AG dar. Die Software, die in diesem Dokument beschrieben ist, wird unter einer Lizenzvereinbarung zur Verfügung gestellt und darf nicht kopiert werden. Ohne ausdrückliche schriftliche Erlaubnis durch die Steinberg Media Technologies AG darf kein Teil dieses Handbuches für irgendwelche Zwecke oder in irgendeiner Form mit irgendwelchen Mitteln reproduziert oder übertragen werden. Windows 95, Windows 98, Windows ME und Windows 2000 sind Warenzeichen der Microsoft Corporation. Alle Produkt- und Firmennamen sind <sup>TM</sup>- oder ®-Marken oder Kennzeichnungen der entsprechenden Firmen.

© Steinberg Media Technologies AG, 2000. Alle Rechte vorbehalten.

4	Willkommen!
6	Einleitung
6	So erreichen Sie uns
7	Systemanforderungen
7	Installation
7	Bevor Sie My MP3 installieren
8	Installieren der Software
8	Lassen Sie Ihre Software registrieren!
9	Installieren eines CD-Brenners
10	Das My MP3-Fenster
11	Der Player
14	Aufnehmen
15	Der EQ-/ FX-Bereich
19	Die Playliste
22	Der Brenndialog
23	Der Exportieren-Schalter – Dateiumwandlung
25	Der ID-3-Dialog
27	MP3-Dateien in einen tragbaren MP3-Player überspielen
30	Der Pool
32	Wie verwende ich den Pool?
35	Dateien von CD importieren
37	Internet-Radio verwenden
39	Dateien-Transfer von/zu einem FTP-Server im Internet
43	Der Vorgaben-Schalter
47	Der Handbuch-Schalter
47	Der WWW-Schalter
47	Die Kontext-Menüs

---

# Willkommen!

Willkommen im *My MP3*-Handbuch!

Um so schnell wie möglich die gewünschten Informationen zu erhalten, gehen Sie bitte nach einer der folgenden Methoden vor:

- **Verwenden Sie das Inhaltsverzeichnis des Adobe Acrobat Readers.**
- **Verwenden Sie die Adobe Acrobat Reader Suchfunktion.**
- **Klicken Sie auf einen Querverweis oder Eintrag des Buch-Inhaltsverzeichnisses (**grüner Text**), um zum entsprechenden Thema zu gelangen.**

Natürlich können Sie dieses Dokument auch vollständig oder teilweise ausdrucken.

Weitere Informationen zum Verwenden des Adobe Acrobat Readers finden Sie in der entsprechenden Online-Hilfe.



# Handbuch

# Einleitung

Herzlichen Glückwunsch zum Erwerb von *My MP3*!

*My MP3* ist ein vielseitiges MP3-Programm mit einer Reihe sehr sinnvoller Eigenschaften und einem besonders guten Sound.

Mit *My MP3* können Sie...

- Audiodateien der Formate MP3, Wave, Aiff, WMA und Ogg Vorbis öffnen und wiedergeben.
- Audio aufnehmen und als MP3-, Wave- oder Aiff-Datei speichern.
- Audio in den Formaten MP3, Wave, Aiff, Real Audio, WMA exportieren
- Playlisten in zwei gängigen Formaten erzeugen, speichern und öffnen.
- Songs mit dem Equalizer (EQ) filtern (d.h. die Pegel von Frequenzen im Bass-, Mitten- oder Höhenbereich anheben oder absenken) und Mastering-Effekte hoher Qualität auf Songs anwenden, die Sie wiedergeben, speichern oder auf CD brennen.
- EQ- und Effekteinstellungen mit der Playliste speichern.
- Ihre Songs auf Daten-CDs und/oder Audio-CDs speichern (CD-Brenner notwendig).
- Ihre Songs auf externen Hardware MP3-Player-Geräten speichern.
- Auf einfache Weise eine Datenbank namens Pool erzeugen und anwenden. Hier können Sie für jeden Song zusätzliche Informationen eingeben. Mit einer Suchfunktion können Sie dann alle Songs und Kategorien im Pool auf ein bestimmtes Wort oder einen beschreibenden Begriff hin absuchen.
- Den Onlinedienst der Firma CDDB dazu verwenden, Titelnamen und Künstlerinformationen über die Audio-CD in Ihrem Laufwerk zu übermitteln.
- Einzelne Programmbereiche wahlweise sicht- oder unsichtbar machen.
- Über den integrierten FTP-Browser Dateien aus dem Internet herunterladen.
- Zwischen verschiedenen Programmoberflächen, sog. Skins, wechseln.
- Internet Radio-Datenübertragungen in Echtzeit wiedergeben und aufnehmen.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Arbeiten mit *My MP3*!

Ihr Steinberg-Team.

## So erreichen Sie uns

Sie können Steinberg im World Wide Web unter den Adressen [www.steinberg-ct.de](http://www.steinberg-ct.de) und [www.steinberg.net](http://www.steinberg.net) erreichen. Hier finden Sie technische Unterstützung, Benutzerbereiche und vieles Andere.

# Systemanforderungen

Damit Sie *My MP3* verwenden können, muss Ihr Computersystem die folgenden Anforderungen erfüllen:

- Sie benötigen zumindest einen PC mit einem 200 MHz Pentium MMX-Prozessor oder einem 550 MHz AMD Athlon K7-Prozessor, 32 MB RAM-Speicherplatz und eine schnelle Festplatte. Wir empfehlen Ihnen ein System mit Pentium II-Prozessor, 300 MHz oder schneller oder mit AMD Athlon K7, 800 MHz sowie 64 MB RAM.
- Zum Editieren von Audio benötigen Sie ca. 20 MB Festplattenspeicherplatz pro Minute Audio.
- 2.2 Gigabyte frei Festplattenkapazität zum Erzeugen einer 74 Minuten Audio-CD.
- DirectX® 6.0 oder neuer (mitgeliefert)
- Eine 16-Bit-Soundkarte zum Aufnehmen und Wiedergeben von Audiomaterial, wobei die Festplatte Ihres Computers als Speichermedium dient.
- Eine 16-Bit-Graphikkarte und ein kompatibler Bildschirm.
- Ein CD-ROM-Laufwerk.
- Windows® 98, Windows® ME oder Windows® 2000, das auf Ihrem Computer korrekt installiert und betriebsbereit sein muss.
- Ein DAO-kompatibler CD-Brenner, angeschlossen über IDE oder SCSI.

## Installation

### Bevor Sie *My MP3* installieren

Bevor Sie mit der Installation fortfahren, überprüfen Sie bitte, ob Windows, die Soundkarte und ihr Treiber ordnungsgemäß installiert sind.

- 
- Sie sollten mit der Bedienung Ihres Computers ausreichend vertraut sein.
- 

Führen Sie – falls notwendig – die folgenden Tests durch, um sicherzustellen, dass die Soundkarte problemlos funktioniert:

- **Verwenden Sie die Software, die Sie mit der Soundkarte erhalten haben oder die (mit Windows ausgelieferten) Programme Audio Recorder und Windows Media Player, um zu überprüfen, ob die Soundkarte problemlos Audio aufnimmt und wiedergibt.**

# Installieren der Software

- Lesen Sie bitte den im Paket enthaltenen Software-Lizenzvertrag, bevor Sie fortfahren. Durch Öffnen des Datenträger-Pakets oder durch Einsenden der Registrationskarte erklären Sie sich mit den Vertragsbedingungen einverstanden.

Ein spezielles Installationsverfahren entpackt alle Dateien und kopiert sie an die korrekten Speicherorte auf Ihrer Festplatte.

1. **Legen Sie die *My MP3-CD-ROM* in das **CD-ROM-Laufwerk** Ihres Computers.**
2. **Falls das Installationsprogramm nun nicht automatisch geladen wird, starten Sie den Explorer oder öffnen Sie das Arbeitsplatz-Fenster.**  
Falls die Installation automatisch beginnt, springen Sie zu Schritt 5.
3. **Doppelklicken Sie das Laufwerkssymbol des CD-ROM-Laufwerks.**
4. **Doppelklicken Sie das Symbol des Setup-Programms (setup.exe).**
5. **Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.**

Nach beendetem Installationsvorgang sollten Sie das Programmsymbol im Start-Menü und/oder auf dem Desktop finden.

## Lassen Sie Ihre Software registrieren!

Füllen Sie bitte die Registrationskarte aus, die Sie mit diesem Paket erhalten haben. Dadurch stellen Sie sicher, dass Sie Anspruch auf technische Unterstützung haben und stets über Updates und andere Neuigkeiten über *My MP3* informiert werden.



# Installieren eines CD-Brenners

Allgemeine Anleitungen für die Installation von SCSI-Karten und -CD-R-Brennern bzw. ATAPI-CD-R-Brennern finden Sie in der mit dem Computer, mit Windows bzw. mit dem CD-R-Brenner mitgelieferten Dokumentation.

Prüfen Sie für die Verwendung von *My MP3* folgende Punkte:

- Vergewissern Sie sich, dass in Ihrem CD-R-Gerät die neueste Firmware-Version installiert ist. Die Firmware *muss* den DAO-Modus (Disc-At-Once) unterstützen! Darüber hinaus können beim Betrieb eines Geräts mit älterer Firmware eventuell keine Sub-Indizes in die Titel geschrieben werden.
- Für *My MP3* ist es nicht notwendig, dass ein allgemeiner Windows-Treiber für das Gerät installiert ist, da *My MP3* über integrierte Treiber für alle unterstützten Geräte verfügt. Wenn Sie einen anderen Treiber für das Gerät installieren müssen (oder bereits installiert haben), denken Sie daran, dass Konflikte zwischen den Treibern auftreten können.

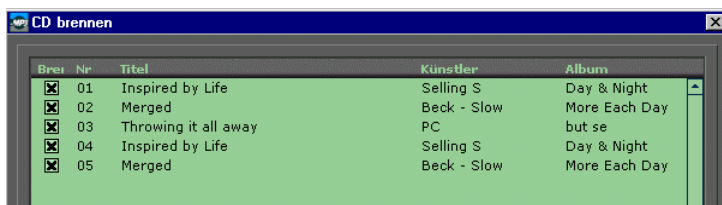
Wenn Sie prüfen möchten, ob der CD-Brenner tatsächlich gefunden wurde, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. **Klicken Sie in *My MP3* auf das »Brennen«-Symbol am unteren Rand des Playlisten-Bereichs.**

Dadurch öffnet sich der »CD brennen«-Dialog.

2. **Prüfen Sie im Dialog nach, ob der CD-Brenner richtig erkannt wurde.**

Wenn das nicht der Fall ist, ist die Installation fehlerhaft, oder der CD-Brenner wird von *My MP3* nicht unterstützt. Auf der Web-Site von Steinberg finden Sie eine aktuelle Liste der unterstützten Brenner.



Der obere Bereich des Dialogs »CD brennen«

# Das My MP3-Fenster

Zunächst müssen Sie natürlich das Programm starten:

- Wählen Sie das **My MP3-Symbol im Start-Menü aus oder doppelklicken Sie es auf dem Desktop.**

Dadurch wird das Programm gestartet und es öffnet sich ein großes Fenster, das in mehrere Bereiche unterteilt ist. Dies ist das *My MP3*-Fenster.

- *My MP3* kann anders aussehen, als hier abgebildet. Verschiedene Programmoberflächen (Skins) stehen Ihnen zur Verfügung. Zwei sind auf der Programm-CD enthalten, weitere lassen sich von der Steinberg-Homepage herunterladen.



Die Bereiche heißen Player, EQ / FX (Filter / Effekte), Playliste und Pool. Sie können Sie sichtbar oder unsichtbar machen. Die diesbezüglichen Schalter befinden sich im Player-Bereich.

**Klicken Sie auf diesen Schalter, um diesen Bereich zu sehen/verstecken:**



oder



Playlisten- und Pool-Bereich



oder



EQ- und FX-Bereich

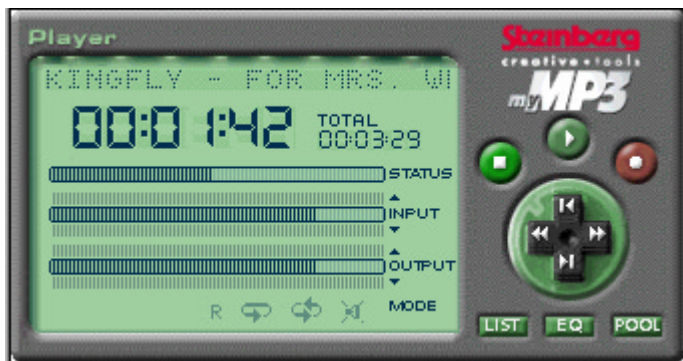


oder



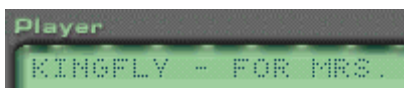
Pool-Bereich

# Der Player



Im Player können Sie Songs aufnehmen, wiedergeben, vor- und zurückspulen. Hier können Sie außerdem zwischen den Songs der aktuellen Playliste hin- und herschalten, verschiedene Wiedergabe-Modi aktivieren, die Wiedergabe stummschalten sowie Aufnahme- und Wiedergabe-Lautstärke kontrollieren.

## Die Song-Information-Laufschrift



Links oben im Player befindet sich ein Laufschriftband, in dem Titel sowie andere Informationen des gerade aktiven

Songs in der Playliste als sich wiederholende Laufschrift dargestellt werden.

## Die Zeitanzeigen



Die großen Zahlen dieses Bereichs zeigen die seit dem Songstart verstrichene Zeit an, die kleinen informieren über

die Song-Gesamtzeit. Die Balkenanzeige unter diesen beiden Werten kann zum schnellen Anspringen einer Songposition verwendet werden.

- **Klicken Sie einfach auf die gewünschte Position innerhalb des Songs.**















## Die Transportschalter



Diese Schalter dienen zum Aktivieren und Stoppen der Wiedergabe, zum Aufnehmen und zum Navigieren innerhalb des Songs oder der Playliste.









oder



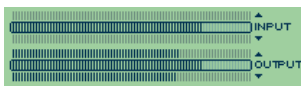
Schalter	Name	Klicken Sie auf diesen Schalter um...
 oder 	Stopp	...Wiedergabe oder Aufnahme zu stoppen.
 oder 	Voriger Song	...innerhalb der aktuellen Playliste zum vorigen Song zu springen.
 oder 	Rückspulen	...innerhalb des aktuellen Songs zurückzuspulen.
 oder 	Wiedergabe	...den aktuellen Song wiederzugeben.
 oder 	Vorspulen	...die Songposition innerhalb des Songs nach vorn zu bewegen.
 oder 	Nächster Song	...innerhalb der aktuellen Playliste zum nächsten Song zu springen.
 oder 	Aufnahme	...die Aufnahme zu aktivieren. Sie beginnt, sobald der Aufnahmesignalpegel -40 dB übersteigt.

## Die Wiedergabe-Modi

Mit diesen Schaltern bestimmen Sie die Wiedergabe-Modi.

Button	Name	Wenn Sie diesen Schalter aktivieren...
 bzw. 	Song wieder-... holen	...wird der aktuelle Song unendlich wiederholt, bis Sie die Wiedergabe abbrechen.
 bzw. 	Alles wieder-... holen	...werden alle Songs der aktuellen Playliste unendlich wiederholt, bis Sie dies abbrechen.
 bzw. 	Random (Zufall)	...werden alle Songs der aktuellen Playliste nach dem Zufallsprinzip unendlich wiederholt.
 bzw. 	Mute	...wird die Wiedergabe stummgeschaltet.

## Pegelmeter, -Schieberegler und Clipping-Anzeigen



Im Player-Bereich befinden sich zwei Pegelmeter/-Schieberegler-Kombinationen mit Clipping-Anzeige.

Eine Kombination dient der Wiedergabe, die andere der Aufnahme.

Der Balken in der Mitte jeder Kombination ist der Schieberegler. Indem Sie irgendwo darauf klicken oder die aktuelle Reglerposition mit der Maus verschieben, regeln Sie die Lautstärke.

Die zwei Anzeigen zur Linken und Rechten (darüber oder darunter, je nach verwendeter Programmoberfläche) jedes Schiebereglers zeigen den Wiedergabe- oder Aufnahmepegel auf dem linken und rechten Kanal an. Die Segmente dieser Anzeigen bewegen sich, wenn Sie einen Song aufnehmen oder wiedergeben.

Oberhalb jedes Schiebereglers befindet sich je nach verwendeter Programmoberfläche eine Clipping-Anzeige. Damit können Sie überprüfen, ob eine digitale Übersteuerung (Clipping) an den Eingängen oder Ausgängen von *My MP3* stattgefunden hat. Clipping tritt auf, wenn das Eingangs- oder Ausgangssignal auf Werte oberhalb von 0 dB springt.

- **Stellen Sie zum Vermeiden von Clipping den entsprechenden Pegelregler niedriger ein.**
- Clipping sollte im Regelfall unbedingt vermieden werden, denn es fügt dem Klang Verzerrungen hinzu.

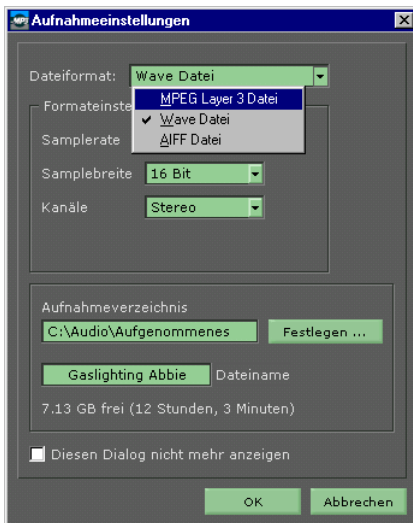
Die Clipping-Anzeigen lassen sich per Mausklick zurückstellen.

# Aufnehmen

So starten Sie in *My MP3* eine Aufnahme:

1. **Vergewissern Sie sich, dass das Klangquellsignal im Mixer Ihrer Soundkarte zur Verfügung steht und in *My MP3* eintrifft. Sie können das verwendete Aufnahmegerät (zumeist wohl die Soundkarte) im Vorgaben-Dialog festlegen. Siehe hierzu Seite [Seite 42](#).**
2. **Klicken Sie in *My MP3* auf den Aufnahmeschalter.**

Wenn die Funktion "Dialog vor der Aufnahme anzeigen" im Aufnahme-Bereich des Vorgaben-Dialogs aktiviert (abgehakt) ist, dann öffnet sich nun ein Dialog zum Einstellen Ihrer Aufnahmeeinstellungen. Der Vorgaben-Dialog öffnet sich nach Anklicken des Vorgaben-Schalters im Pool-Bereich. Im Aufnahmeeinstellungen-Dialog können sie das Dateiformat und die Formateinstellungen sowie das Verzeichnis vorgeben, in dem die resultierende Datei gespeichert werden soll. Hier können Sie sie auch vorab benennen.



3. **Tun Sie dies und klicken Sie dann auf OK.**

Wenn Sie nun die Wiedergabe der Klangquelle starten, dann nimmt *My MP3* automatisch auf, sobald der Pegel -40 dB erreicht.

# Der EQ-/ FX-Bereich



Dieser Bereich lässt sich durch Anklicken des EQ-Schalters im Player-Bereich sicht- oder unsichtbar machen.

Hier können Sie Audio filtern, d.h.: die Bass- Mitten- und Höhen-Frequenzanteile kontrollieren und Ihre Einstellungen als Equalizer-Presets (Voreinstellungen) speichern. Außerdem befinden sich in diesem Bereich vier hervorragende Mastering-Effekte (FX). Diese können dazu verwendet werden, die Qualität und den Druck Ihrer Audioaufnahmen zu verbessern. Es lassen sich auch Presets der von Ihnen vorgenommenen FX-Einstellungen erstellen und speichern.

Die verbesserten EQ- und FX-Algorithmen sorgen unabhängig von der Effektdosierung automatisch für eine verzerrungsfreie Wiedergabe Ihrer Musik. Achten Sie bei der Aufnahme auf Übersteuerung (Clipping).

## Die On- und der Global-Schalter

Diese winzigen Schalter innerhalb des EQ- / FX-Bereichs erhalten wegen ihrer Wichtigkeit hier ihren eigenen Handbuch-Abschnitt.



- Wenn Sie die EQ-Schieberegler auf der linken Seite des EQ- / FX-Bereichs verwenden wollen, dann müssen Sie zunächst den EQ On-Schalter (den linken der beiden On-Schalter in der Mitte des Fensters) aktivieren.
- Wollen Sie irgendeinen der Effekte auf der rechten Seite verwenden, so müssen Sie zunächst den On-Schalter unterhalb des jeweiligen Schiebereglers und den FX On-Schalter (den rechten der beiden On-Schalter in der Mitte des Fensters) aktivieren.

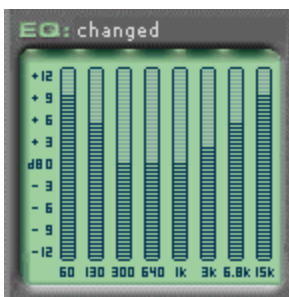
Sie haben die Möglichkeit, Effekte sowohl auf einzelne Titel, als auch global auf die gesamte Playliste anzuwenden.

Wenn der Global-Schalter aktiviert (erleuchtet) ist, dann werden die aktuellen EQ und FX-Einstellungen für alle Songs in der Playliste verwendet. Sie gelten auch für alle Songs, die Sie durch Doppelklicken starten.



- 
- Bestimmte Dialoge (»Dateien konvertieren« und »CD brennen« enthalten eine Funktion namens »EQ/FX anwenden«. Wenn Sie diese Funktion anwenden, wird die aktuelle Einstellung des Global- und der EQ On-/FX On-Schalter ignoriert und es werden die aktuellen EQ- und FX-Einstellungen verwendet.
- 

## Der Equalizer (EQ)



Die acht Schieberegler bilden zusammen den Equalizer-Bereich.

Jeder Regler kontrolliert einen bestimmten Frequenzbereich innerhalb des gesamten Frequenzspektrums des Songs.

Wenn alle Schieberegler mittig positioniert sind (0 dB), findet keine Filterung statt. Das heißt, alle Frequenzen, aus denen der vollständige Klang besteht, passieren diesen Bereich ohne angehoben oder abgesenkt zu werden.

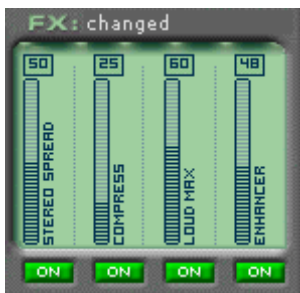
- Wenn Sie nun einen Regler nach unten ziehen, vermindern Sie den Pegel des entsprechenden Frequenzbereichs.
- Wenn Sie den Regler nach oben ziehen, erhöhen Sie den Pegel des entsprechenden Frequenzbereichs.

Falls Sie noch nie einen graphischen Equalizer verwendet haben, empfehlen wir Ihnen, Audio wiederzugeben, den EQ durch Anklicken des On-Schalters einzuschalten und die Regler zu bewegen.

- **Experimentieren Sie und hören Sie sich das Resultat an, um zu verstehen, wie ein Equalizer funktioniert.**



## Die Effekte (FX)



*My MP3* verfügt über vier Mastering-Effekte hoher Qualität.

---

### Dieser Effekt bewirkt dies:

Stereo Spread	erhöht die Stereo-Basisbreite eines vorhandenen Stereosignals.
Compress	reduziert die dynamische Bandbreite von Audio (der Unterschied zwischen leiseren und lauterer Passagen wird geringer).
Loud Max	erhöht die wahrnehmbare Lautstärke und Signaldichte.
Enhancer	vergrößert das Frequenzspektrum und verbessert Deutlichkeit und Transparenz.

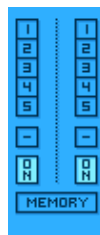
---

- Hinweis für Benutzer, die vorher eine ältere *My MP3*-Version verwendet haben. Bitte beachten Sie, dass der Kompressor das Signal nun unbearbeitet durchlässt, wenn er auf »0« eingestellt ist. Ist er auf »100« eingestellt, so bedeutet dies also »volle Kompression«.
-

## Preset-Speicher, Umschalter und Memory/Save-Schalter



In der Mitte des EQ-/ FX-Bereichs finden Sie zwei vertikale Schalterreihen, die mit 1 bis 5 nummeriert sind. Dies sind die Speicherplätze für die EQ-Presets (linke Spalte) und die FX-Presets (rechte Spalte).



Unter ihnen befinden sich zwei andere Schalter, die jeweils eine horizontale Linie enthalten. Dies sind die Umschalter.

- Mit dem linken Umschalter rufen Sie wahlweise die aktuelle oder eine neutrale EQ-Einstellung für einen Song der aktuell geöffneten Playliste auf.
- Mit dem rechten Umschalter rufen Sie wahlweise die aktuelle oder eine neutrale FX-Einstellung für einen Song der aktuell geöffneten Playliste auf.

Der Memory-Schalter am unteren Rand dieses Bereichs (in der »Classic« Skin) oder der Save-Schalter am oberen Rand dieses Bereichs (Pilot Boy Skin) lassen sich zum Speichern der aktuellen EQ- oder FX-Einstellungen als Preset verwenden:

1. Verschieben Sie die Regler auf die gewünschten Positionen.
2. Klicken Sie auf den Memory- oder Save-Schalter, so dass er aufblinkt.
3. Klicken Sie den gewünschten Preset-Speicherplatz an, in dem Sie den Preset speichern wollen.

- 
- Beachten Sie bitte, dass das vorher dort vorhandene Preset überschrieben wird.
- 

4. Es erscheint ein Dialog, in dem Sie das Preset mit einem Namen versehen können. Tun Sie dies.

Der Name darf zwar länger als 16 Zeichen sein, doch nur diese Anzahl von Zeichen wird oberhalb des EQ- / FX-Bereichs angezeigt, wenn Sie das Preset auswählen.

# Die Playlist



Auf den aktuell erhältlichen Programmoberflächen (Skins) befindet sich die Playliste unterhalb des EQ- / FX-Bereichs. Sie können hier folgende Dinge tun:

- Eine Liste von Audiodateien öffnen, speichern oder erzeugen, die Sie mit dem Player wiedergeben wollen. Das Programm kann Playlisten auch automatisch erzeugen.
- Der Playliste Titel hinzuzufügen oder sie daraus entfernen.
- Eine Daten-CD (Mixed Mode-Format: mit MP3-Dateien und evtl. Wave-Dateien) oder Audio-CD (nur Wave-Dateien) erzeugen.
- Einzelne oder viele MP3-, Wave-, Aiff-, WMA- und Ogg Vorbis-Dateien exportieren und in dasselbe oder ein anderes Format (MP3, Wave, Aiff, WMA und Real Audio) umwandeln. Sie können dabei weitere Format-Optionen für diese Datei(en) einstellen.
- EQ (Filterung) und FX (Effekte) auf alle Dateien anwenden, die Sie konvertieren, exportieren oder auf CD brennen möchten.
- ID3-Tags bearbeiten. ID3-Tags enthalten als Bestandteil einer MP3-Datei z.B. den Titel und Künstlernamen sowie weitere Informationen.
- MP3-Dateien in einen tragbaren MP3-Player übertragen.

Es folgt eine Beschreibung der einzelnen Elemente dieses Bereichs:

## Neu-, Öffnen- und Speichern-Schalter



Durch Anklicken eines dieser Schalter erzeugen Sie eine neue Playliste (Neu), öffnen eine vorhandene (Öffnen) oder speichern eine neu erzeugte Playliste auf Ihre Festplatte (Speichern).

Wenn sie Neu anwählen, werden Sie gefragt, ob Sie die aktuelle Playliste zuvor speichern möchten.

Wenn sie Öffnen oder Speichern wählen, öffnet sich ein Dialog, in dem Sie die Playliste in einem von zwei weitverbreiteten Formaten öffnen oder speichern können: .M3U oder .PLS.

## Erzeugen-Schalter



Mit diesem Schalter können Sie *My MP3* automatisch und aufgrund von Ihnen vorgegebener Attribute eine Playliste mit definierbarer Länge erzeugen lassen. So funktioniert es:

### 1. Klicken Sie auf den Erzeugen-Schalter.

Dieser Dialog öffnet sich:

### 2. Verwenden Sie die Attribute-Einblendmenüs und Eingabefelder zum Vorgeben von Musiktyp etc. der in der Liste zusammenzustellenden Musik. Drücken Sie dann den Erzeugen-Schalter.

## Die Spalten in der Playliste

Die aktuell geöffnete Playliste verfügt über vier Spalten in denen Informationen über jeden Song angezeigt werden: Wiedergabestatus, Künstler, Titel und Zeit.

Der aktuell wiedergegebene Song wird innerhalb der Liste fett dargestellt.

Unterhalb und auf der rechten Seite der Liste befinden sich Rollbalken, mit denen unsichtbare Teile der Liste sichtbar gemacht werden können.

Unterhalb der eigentlichen Playliste werden die Gesamtanzahl der Dateien in der Liste, ihre gesamte Wiedergabezeit und Dateigröße angezeigt.

## Einfügen und Entfernen



Verwenden Sie diese Schalter zum Einfügen und/oder Entfernen von Songs, die Sie in der Playliste oder im »Hinzufügen«-Dialog ausgewählt haben. Es lassen sich sowohl Dateien im MP3- als auch im Wave-Format hinzufügen oder entfernen.

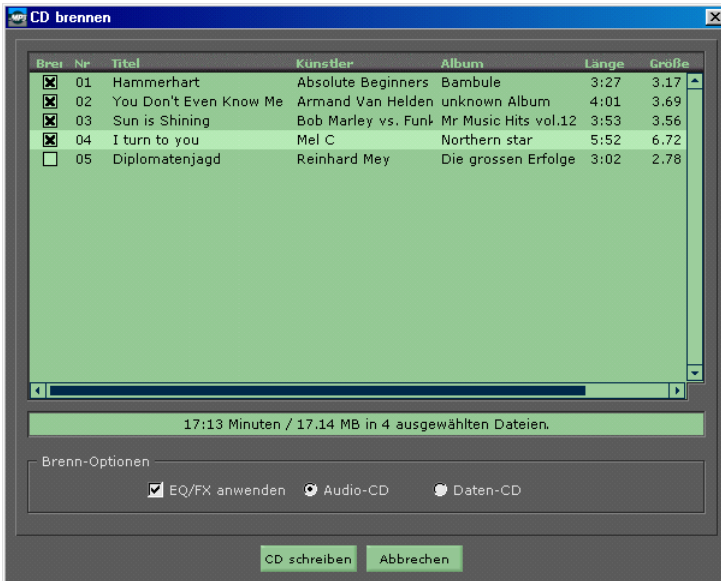
Sie können zum Anwählen mehrerer Dateien die üblichen Windows-Techniken verwenden:

- **Wollen Sie mehrere, hintereinander liegende, Dateien auswählen, dann klicken Sie die erste Datei an, halten die [Umschalttaste] auf Ihrer Computertastatur herunter und klicken die letzte anzuwählende Datei an.**
- **Zum Anwählen mehrerer, nicht hintereinander liegender Dateien klicken Sie die erste an, halten danach die [Strg]-Taste auf Ihrer Computertastatur herunter und klicken dabei die nächsten anzuwählenden Dateien an.**

# Der Brenndialog



Dieser Schalter öffnet den Brenndialog, mit dessen Hilfe Sie auf einfache Weise Ihre eigenen Audio- und Daten-CDs brennen können.



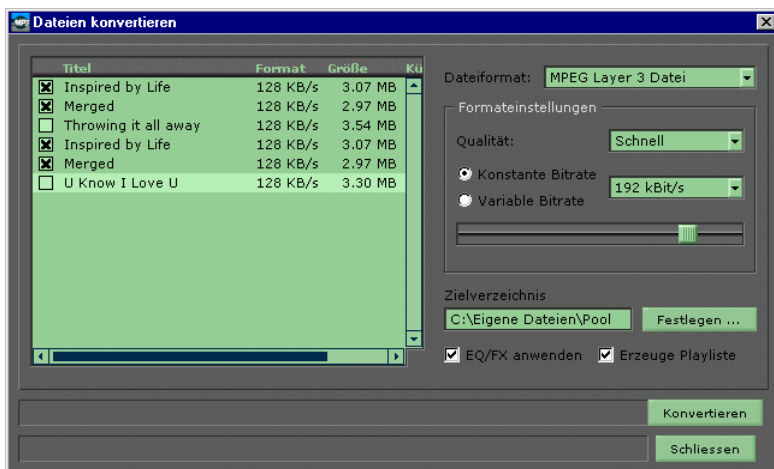
Gehen Sie wie folgt vor:

1. Legen Sie durch Anklicken des jeweiligen »Brennen«-Ankreuzfeldes fest, ob der betreffende Titel auf CD gebrannt wird (Kreuz) oder nicht (kein Kreuz).
  2. Es ist möglich, die Filter- (EQ) und Effekt-Einstellungen (FX), die Sie für jeden Song vorgenommen haben, von *My MP3* berechnen zu lassen und die so veränderte Audiodatei auf CD zu brennen.
- Wenn Sie auf »CD schreiben« klicken, öffnet sich ein anderer Dialog, in dem Sie weitere Einstellungen vornehmen und den eigentlichen Brennvorgang starten können.
- 
- Bitte beachten Sie, dass das Brennen einer CD in einem der beiden unterstützten Formate ein kontinuierlicher Prozess ist, der nicht unterbrochen werden darf. Andernfalls kann die resultierende CD nicht verwendet werden.
- 
- Durch Anklicken des Abbrechen-Schalters schließen Sie den Dialog.

## Der Exportieren-Schalter – Dateiumwandlung



Wenn Sie den »Exportieren«-Schalter unten im Playlisten-Bereich anklicken, erscheint der »Dateien konvertieren«-Dialog.



Hier können Sie die aktuell in der Playliste aufgelisteten Dateien konvertieren, also in ein anderes Format umwandeln. Die Umwandlung kann stattfinden zwischen verschiedenen Varianten desselben Formats oder zwischen verschiedenen Formaten und deren Varianten.

Beachten Sie bitte Folgendes:

- Wenn Sie eine Datei mit niedriger Auflösung, Qualität oder Bitrate in ein Format umwandeln, das eine höhere Auflösung, Qualität oder Bitrate zur Verfügung stellt, dann ändert sich die Qualität der umgewandelten Datei nicht. D.h., Sie können Audiodateien nicht qualitativ verbessern, indem Sie sie einfach in ein Format mit höherer Auflösung umwandeln. MP3 ist ein Format, das Bestandteile der Audiodaten physisch entfernt, um so kleinere Dateigrößen zu erzeugen. Diese verlorenen Teile lassen sich auch durch späteres Rückverwandeln in eine Wave-Datei oder eine MP3-Datei mit höherer Auflösung nicht wieder herstellen. Dies gilt sinngemäß übrigens auch für Wave-Dateien mit niedriger Auflösung.

Es folgt eine Liste der Bedienelemente des Dialogs und wozu sie dienen:

<b>Bedienelement</b>	<b>Zweck</b>
Titelliste	Zeigt Titel, Dateinamen, Formate und Dateigrößen aller Songs in der aktuell geöffneten Playliste an.
Dateiformat-Einblendmenü	Hier können Sie wählen, ob die Dateiumwandlung MP3-, Wave-, Aiff-, WMA- oder Real Audio-Dateien erzeugen soll. Je nachdem, was Sie hier anwählen, sind im Format-Optionen-Bereich unterschiedliche Einblendmenüs zu sehen, in denen Sie unterschiedliche Qualitätsmerkmale für die Datei auswählen können.
Zielverzeichnis	Hier können Sie den Pfad vorgeben, unter dem die umgewandelten Dateien gespeichert werden sollen. Der »Suchen...«-Schalter hilft Ihnen beim Auffinden des richtigen Zielordners.
EQ & FX anwenden-Markierfeld	Wenn Sie diese Funktion aktivieren (Haken), werden alle Filter- (EQ) und Effekteinstellungen (FX) in die konvertierten Dateien mit eingerechnet.
Playliste erzeugen	Aktivieren Sie diese Funktion, wenn Sie aus allen hier konvertierten Dateien eine Playliste erzeugen wollen.
Konvertieren-Schalter	Klicken Sie diesen Schalter an, um die Umwandlung der Dateien zu starten.
Schließen-Schalter	Hiermit schließen Sie den Dialog.

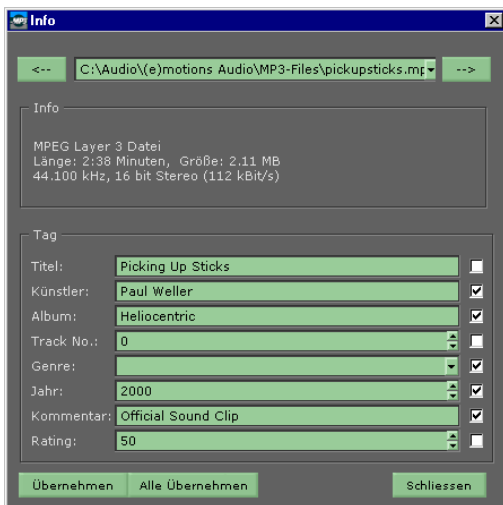


## Der ID-3-Dialog



Wenn Sie in der Playliste eine MP3-Datei anwählen und diesen Schalter anklicken, dann erscheint ein Dialog, in dem Sie ID3-Tags eingeben, bearbeiten und speichern können. ID3-Tags sind Informationen wie Titel, Künstler usw., die zusammen mit der MP3-Datei gespeichert werden.

Sind in der Playliste mehrere Dateien angewählt, so wird die erste im Dialog angezeigt. Dateien mit anderem Format werden in einem nicht editierbaren Datei-Info-Dialog dargestellt.



Element	Beschreibung
Datei-Einblendmenü & Pfeilschalter	Hier können Sie eine der aktuell in der Playliste ausgewählten Dateien anwählen und ihre ID3-Tags bearbeiten. Das Einblendmenü zeigt auch den Pfad zum Speicherort der Datei an.
Titel	Hier können Sie die Datei mit einem Titel versehen, der in <i>My MP3</i> und anderen MP3-Playern verwendet wird und als Rolltext oberhalb des <i>My MP3</i> -Players zu sehen ist. Was Sie hier eingeben, ändert jedoch nicht den eigentlichen MP3-Dateinamen auf der Festplatte.

<b>Element</b>	<b>Beschreibung</b>
Künstler	Hier können Sie den Namen des Künstlers eingeben.
Album	Gibt es einen Albumnamen, so gehört er in diese Spalte.
Track No.	Hier können Sie der Datei eine Spurnummer zuordnen.
Genre	Wenn Sie in dieses Feld klicken, dann öffnet sich ein Einblendmenü, in dem Sie eine der 148 vorhandenen beschreibenden Kategorien auswählen können.
Jahr	Hier können Sie das Erstellungsjahr eingeben. Verwenden Sie hierzu entweder die Pfeiltasten oder doppelklicken Sie in das Feld und tippen Sie dann das Jahr ein. Letzteres wird empfohlen, falls es sich um das Erstellungsjahr »antiker« Musik handelt – z.B. aus den Jahren 1767 oder 1982...
Kommentar	In dieser Spalte können Sie einen kurzen Kommentar (bis zu 30 Zeichen) eingeben. Klicken Sie in das Feld und tippen Sie los.
Rating (Bewertung)	Mit diesen beiden Pfeiltasten können Sie einer Datei Ihre persönliche Wertung zuordnen.
Übernehmen	Klicken Sie auf diesen Schalter, um alle soeben vorgenommenen Veränderungen am aktuellen ID3-Tag zu übernehmen.
Alle Übernehmen	Wenn sie diesen Schalter anklicken, werden alle am aktuell sichtbaren Titel vorgenommenen Änderungen übernommen. Zusätzlich werden alle Optionen, die im Dialog durch einen Haken gekennzeichnet sind, in alle Dateien übernommen, die aktuell in der Playliste ausgewählt sind. Klicken Sie ggf. auf das entsprechende weiße Optionsfeld, so dass ein Haken erscheint.
Schließen	Durch Anklicken dieses Schalters speichern Sie die vorgenommenen Veränderungen in der Datei auf der Festplatte.

- Veränderungen in diesem Dialog werden erst durch Anklicken von Speichern dauerhaft. Dies gilt für alle Aktionen außer Löschen, das sofort ausgeführt wird.

## MP3-Dateien in einen tragbaren MP3-Player überspielen

Sie können einzelne oder Gruppen von MP3-Dateien oder komplette Playlisten, die Sie mit *My MP3* zusammengestellt haben, in einen tragbaren MP3-Player überspielen. Eine Liste der von *My MP3* unterstützten Geräte finden Sie auf der Programm-CD und auf der Steinberg Homepage unter [www.steinberg-ct.de](http://www.steinberg-ct.de).

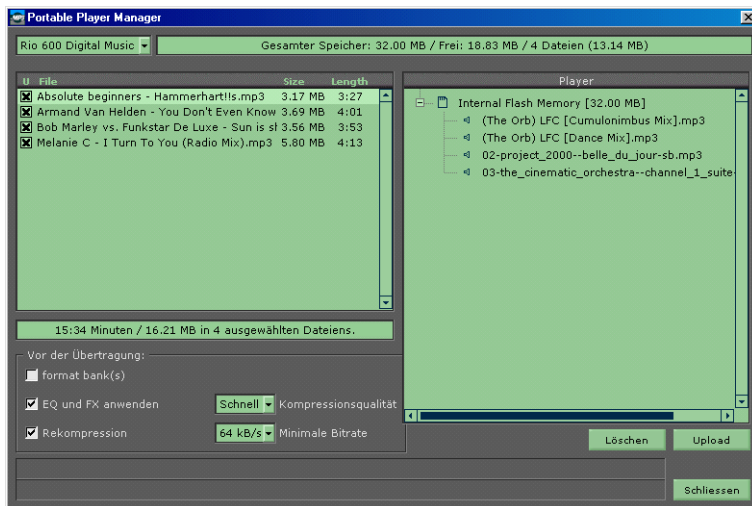
Falls die Playliste Audiodateien enthält, die ein anderes Format haben, so werden diese vor dem Überspielen in das tragbare Gerät in das MP3-Format gewandelt.

Gehen Sie zum Überspielen wie folgt vor:

1. Verbinden Sie Computer und das tragbare Gerät, wie in dessen Anleitung beschrieben.
2. Stellen Sie eine Playliste zum Übertragen zusammen.
3. Klicken Sie auf den »Dateien an tragbaren Player übertragen«-Schalter.



Der Portable Player Manager wird geöffnet.



Durch Anklicken des »Dateien an tragbaren Player übertragen«-Schalters öffnen Sie den Portable Player Manager-Dialog.

- Auf der linken Seite des Dialogs wird die aktuell geöffnete *My MP3*-Playliste angezeigt. Rechts sehen Sie den aktuellen Inhalt des tragbaren Players.
- Falls der Player mehr als eine Soundbank enthalten kann (z.B. interner Speicher und zusätzliche SmartMedia Card), dann sollten beiden zumeist separat sichtbar sein.

**4. Wählen Sie den gewünschten MP3-Player im Einblendmenü oben links im Dialog aus.**

Die Info-Zeile rechts davon informiert Sie über den insgesamt vorhandenen, aktuell benutzten und noch freien Speicherplatz im Gerät.

**5. In der »U« (Upload)-Spalte können Sie die Dateien auswählen, die Sie an den Player übertragen möchten.**

Angekreuzte Dateien werden übertragen, nicht angekreuzte werden es nicht. Beim Öffnen des Dialogs sind zunächst alle Dateien angekreuzt.

**6. Mit dem Löschen-Schalter können Sie Dateien aus dem Speicher des tragbaren MP3-Players löschen.**

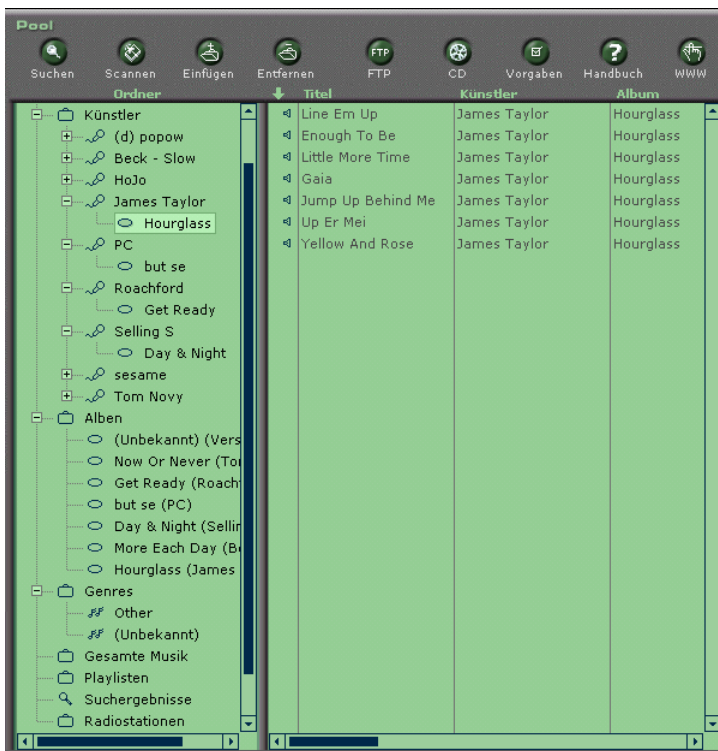
**7. Übertragen Sie die ausgewählten Dateien durch Anklicken des Upload-Schalters.**

Vor der Übertragung können Sie das Programm noch eine Reihe von Funktionen ausführen lassen.

- **Wenn Sie die Bank/Bänke des tragbaren Geräts vor der Übertragung formatieren lassen möchten, klicken Sie bitte auf »Format Bank(s)«, so dass ein Haken sichtbar wird.**
- **Die EQ- und FX-Einstellungen, die Sie für jede Datei in *My MP3* vorgenommen haben, können beim Übertragen berücksichtigt werden. Klicken Sie hierzu auf »EQ und FX anwenden«, so dass die Funktion abgehakt ist.**
- **Es kann passieren, dass Dateien, die Sie übertragen möchten, nicht in den Player-Speicher passen. Möchten Sie sie dennoch übertragen, so können Sie die Funktion »Rekompression« hierzu verwenden. Diese Funktion dekodiert die Dateien zunächst und enkodiert sie danach auf eine Weise, dass sie in den vorhandenen Speicher passen. Bitte beachten Sie, dass dies Auswirkungen auf die resultierende Audioqualität haben kann.**
- Sie können die zwei Einblendmenüs dazu verwenden, die Kompressionsqualität und die Minimale Bitrate für noch zu enkodierende Dateien einzustellen.

# Der Pool

Der Pool ist eine vielseitige Datenbank. Sein Fensterbereich ist in den Ordnerbaum auf der linken Seite und die Dateiliste zur Rechten unterteilt. Oberhalb von beiden befindet sich eine Anzahl von Schaltern, mit denen Sie bestimmte Funktionen oder Dialoge aufrufen können, in denen Sie Einstellungen vornehmen können.



Dies sind die wichtigsten Eigenschaften des Pools:

- Sie können von hier aus alle Laufwerke Ihres Computers automatisch nach Musik in den Formaten MP3, Wave, Aiff, WMA und Ogg sowie nach Playlisten in den Formaten M3U und PLS absuchen (scannen) lassen. *My MP3* erzeugt danach automatisch eine Datenbank, die alle gefundene Musik enthält. Alle Datenbank-Einträge werden automatisch gemäß ihrer hierarchischen Struktur und der mit ihnen abgespeicherten beschreibenden Begriffe sortiert.
- Es gibt eine vielseitige Suchfunktion.

- Sie können dem Pool manuell neue Audiodateien oder Playlisten hinzufügen.
- Mit Hilfe des FTP-Browsers können Sie Dateien aus dem Internet herunterladen.
- Wenn Ihr Computer mit dem Internet verbunden ist, können Sie über *My MP3* Internet-Radio hören und sogar aufnehmen. Im Pool-Fenster können Sie die gewünschte Station hierzu auswählen.
- Sie können Dateien und Playlisten aus der Liste entfernen und/oder physisch vom jeweiligen Laufwerk löschen.
- Der Pool enthält für jeden Song eine umfangreiche Liste beschreibender Begriffe, von denen viele manuell verändert werden können.
- Sie können von hier aus Audio von Audio-CDs importieren (auch Grabbing genannt) und es in das MP3-, Wave-, Aiff- oder WMA-Dateiformat umwandeln.
- Während Sie *My MP3* anwenden, können Sie über das Internet Kontakt zu CDDb aufnehmen und dort mehr über die Audio-CD erfahren, die sich gerade in Ihrem CD-ROM-Laufwerk befindet, z.B. die Titel und Informationen über den Künstler.

## Wie verwende ich den Pool?

Das Anwenden des Pools ist ziemlich unkompliziert, insbesondere wenn sich bereits Musik im MP3- oder Wave-Format auf den Laufwerken Ihres Computers befindet:

1. **Klicken Sie auf den Scannen-Schalter, damit My MP3 auf einem speziellen oder auf allen Laufwerken Ihres Computersystems nach Musik sucht.**



Der »Computer nach Musik durchsuchen«-Dialog erscheint.



2. **Verwenden Sie seine Funktionen zum Festlegen von Laufwerk(en), Startverzeichnis und den Dateitypen, die Sie in die Datenbank aufnehmen wollen. Klicken Sie dann auf »Suche starten«.**

Dateien, die Attribute wie z.B. Künstler, Titel usw. tragen, werden automatisch in die betreffenden virtuellen Ordner innerhalb des Ordnerbaums der Datenbank sortiert.

In Wirklichkeit bleiben die Dateien in den Ordner liegen, in denen sie gespeichert wurden, doch innerhalb der *My MP3*-Datenbank sind sie nun auf intuitive Weise sortiert und Sie können sie schnell auffinden und mit einem Doppelklick starten. Dateien, die über keinerlei Attribute verfügen, werden in den »Unbekannt«-Ordner einsortiert und Sie können später die gewünschten Informationen per Hand eintippen, wenn Sie wollen.

Jeder Datei kann eines von 148 »Genre«-Attributen zugeordnet werden. Es lassen sich Kommentare und Noten vergeben, der Pfad ansehen, unter dem die eigentliche Datei zu finden ist und vieles mehr.

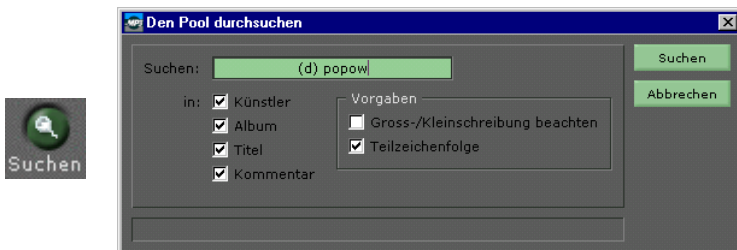
Insgesamt sind 16 Spalten in der Dateiliste vorhanden, die entweder nur Informationen anzeigen oder Informationseingabe ermöglichen:

Spalte	Bearbeiten	Aktion & Ergebnis
Wiedergabe (*)	nein	Doppelklick startet Wiedergabe.
Künstler	ja	Einfachklick ermöglicht Texteingabe.
Album	ja	Einfachklick ermöglicht Texteingabe.
Titel	ja	Einfachklick ermöglicht Texteingabe.
Länge	nein	Diese Spalte lässt sich nicht aktivieren.
Genre	ja	Einfachklick ruft Einblendmenü mit 148 verschiedenen Attributen auf.
Spur	ja	Einfachklick ermöglicht Texteingabe.
Kommentar	ja	Einfachklick ermöglicht Texteingabe.
Bitrate	nein	Diese Spalte lässt sich nicht aktivieren.
Samplerate	nein	Diese Spalte lässt sich nicht aktivieren.
Kanäle	nein	Diese Spalte lässt sich nicht aktivieren.
Samplebreite	nein	Diese Spalte lässt sich nicht aktivieren.
Benotung	ja	Einfachklick ermöglicht Texteingabe.
Speicherort	nein	Diese Spalte lässt sich nicht aktivieren.
Hinzugefügt	nein	Diese Spalte lässt sich nicht aktivieren.
Jahr	ja	Einfachklick ermöglicht Texteingabe.

3. Wenn Sie einen der Spalten-Titel mit der rechten Maustaste anklicken, öffnet sich ein Einblendmenü, in dem Sie durch Auswählen festlegen können, welche der Spalten sichtbar (Haken) oder unsichtbar (kein Haken) sein sollen.



4. Klicken Sie den »Suchen«-Schalter an, wenn Sie nach Musik eines bestimmten Künstlers, nach einem bestimmten Album oder Genre suchen wollen. Dies öffnet den »Pool durchsuchen«-Dialog.



5. Tippen Sie das gesuchte Attribut ein, aktivieren Sie die Kategorien, in denen die Suche stattfinden soll und wählen Sie die gewünschte(n) Option(en) aus. Klicken Sie dann auf »Suchen«. Sehen Sie sich das Resultat des Suchvorgangs im Ordner Suchresultate an.

Sie können dem Pool auch manuell Dateien hinzufügen.

6. Klicken Sie auf den Einfügen-Schalter, so öffnet sich eine Dateiauswahl, in der Sie die gewünschten Dateien auswählen können. Legen Sie mit dem Dateityp-Einblendmenü fest, welche Dateitypen sichtbar sind und entsprechend in den Pool eingeladen werden können, wählen Sie die Datei(en) und klicken Sie auf »Öffnen«.

Dateien lassen sich auch manuell aus dem Pool entfernen sowie - falls gewünscht - auch von der Festplatte löschen:

7. Wählen Sie im Pool diejenigen Dateien, die Sie entfernen/löschen wollen. Verwenden Sie die wie unter Windows üblich die [Umschalttaste] oder [Strg] zum Anwählen von mehreren Dateien. Klicken Sie dann auf den »Entfernen«-Schalter.

*My MP3* zeigt nun eine Warnmeldung, in der Sie gefragt werden, ob Sie diese Songs aus dem Pool entfernen oder sie von der Festplatte löschen möchten.

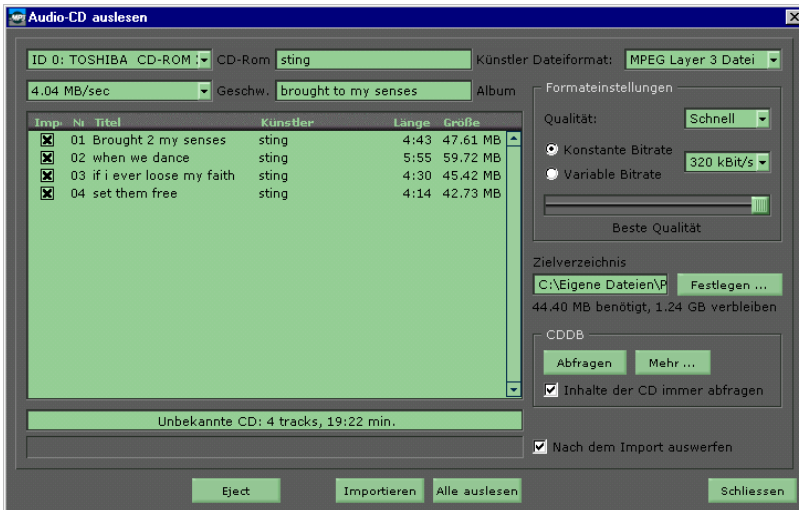
8. Klicken Sie auf Entfernen, Löschen oder Abbrechen.

Die angewählten Dateien werden ggf. aus dem Pool entfernt (und – falls Sie Löschen gewählt haben – von der Festplatte gelöscht).

# Dateien von CD importieren

Mit *My MP3* können Sie Audiodateien von Audio-CD importieren und sie als MP3-, Wave-, Aiff oder WMA-Dateien speichern. Gehen Sie zum Importieren von Audio von CD wie folgt vor:

1. Legen Sie die Audio-CD in Ihr CD-ROM-Laufwerk.
2. Klicken Sie den CD-Schalter rechts oben im Pool-Bereich.  
Der »Audio-CD auslesen«-Dialog erscheint.



3. Verwenden Sie die CD-ROM und Geschwindigkeit-Einblendmenüs zum Auswählen des CD-ROM-Laufwerks, von dem Sie lesen möchten sowie der gewünschten Lesegeschwindigkeit.
4. Im Dateiformat-Einblendmenü wählen Sie das Dateiformat aus.  
Der Formateinstellungen-Bereich des Dialogs verändert sich, je nachdem, was Sie im Dateiformat-Einblendmenü ausgewählt haben.
5. Wenn Sie »Wave-Datei« oder »Aiff-Datei« anwählen, erscheinen drei Einblendmenüs zum Einstellen von Samplerate, Samplebreite und Kanalanzahl der resultierenden Datei.
6. Wenn Sie »MPEG Layer 3-Datei« anwählen, so erscheinen zwei Schalter, mit denen Sie die Enkodierungsmethode festlegen.

- Konstante Bitrate steht für eine Methode, bei der die verwendete Bitrate unmittelbare Wirkung auf die Qualität der resultierenden Datei hat. Je höher die Bitrate, desto besser die Klangqualität und umso größer die Datei.
- Variable Bitrate steht für eine Methode, bei der je nach Komplexität des Klangquellenmaterials eine variable Bitrate verwendet wird. Dies kann kleinere Dateigrößen bewirken.

7. **Mit Hilfe von Qualität- und Bitrate-Einblendmenü sowie dem Qualität-Regler können Sie die Qualität der resultierenden Datei festlegen.**
8. **Wenn Sie »Windows Media Audio-Datei« anwählen, dann erscheint ein Einblendmenü, in dem Sie eine von mehreren Qualitätsvoreinstellungen auswählen können.**

9. **In der »Importieren«-Spalte des Dialogs können Sie alle Titel selektieren, die Sie nicht importieren möchten.**

10. **Wenn sie in die Titel, Künstler oder Album-Spalten klicken, können Sie dort entsprechende Informationen eintippen.**

Die Spurnummer, Länge und Größe lassen sich hier nicht verändern.

Mit den Funktionen im CDDB-Bereich können Sie die CDDB Online-Datenbank im Internet dazu verwenden, Titelbezeichnungen und andere Informationen über die CD zu erhalten, von der Sie gerade Musik importieren. Weitere Informationen zum Thema auf [Seite 44](#).

11. **Klicken Sie zum Verbinden mit dem CDDB-Server auf »Abfragen«.**

Hierzu müssen Sie mit dem Internet verbunden sein und die CD muss sich in Ihrem CD-ROM-Laufwerk befinden.

12. **Wenn Sie konstant mit dem Internet verbunden sind, kann es sinnvoll sein, die Funktion »Inhalte der CD immer abfragen« zu aktivieren.**

13. **Der Rest der Schalter in diesem Dialog sollte selbsterklärend sein: »Eject« wirft die CD aus dem Laufwerk und schließt den Dialog. »Importieren« importiert die ausgewählten Titel. »Alle auslesen« importiert alle Titel. »Schließen« schließt den Dialog und »Nach dem Import auswerfen« wirft die CD nach vollendetem Importvorgang aus.**

# Internet-Radio verwenden

Falls Sie Zugang zum Internet haben, können Sie *My MP3* dazu verwenden, Internet-Radio zu hören und aufzuzeichnen!

## Mit dem Internet-Radio verbinden

So stellen Sie eine Verbindungen mit dem Internet-Radio her:

**1. Klicken Sie im Ordner-Bereich des Pools auf Radiostationen.**

Bei aktiver Internet-Verbindung werden Sie dann automatisch mit einem Steinberg-Server im Internet verbunden, von dem eine Liste mit musikalischen Kategorien (Genres) heruntergeladen wird. Diese wird sowohl als Da-teiliste im Radiostationen-Ordner als auch auf der rechten Seite des Pools dargestellt.

- 
- Falls beim Anklicken des Radiostationen-Ordners nichts passiert ist, klicken Sie mit der rechten Maustaste darauf und wählen Sie im Kontextmenü den Eintrag »Aktualisieren«. aus.
- 

**2. Doppelklicken Sie auf einen der Genre-Einträge.**

*My MP3* nimmt erneut Kontakt mit dem Server auf und zeigt Ihnen eine Liste der Radiostationen, die Musik der gewünschten Kategorie spielen. Die Liste enthält die jeweilige URL, den Stationsnamen und die verwendete Bitrate.

**3. Doppelklicken Sie auf das Antennensymbol, das sich auf der rechten Pool-Seite links neben der ausgewählten Radiostation befindet.**

*My MP3* stellt nun automatisch eine Verbindung zur Radiostation her, so dass Sie sie hören können. Der Rolltext im Player von *My MP3* zeigt Informationen über den aktuell hörbaren Titel an.

- Sie können stattdessen auch die Radiostation aus dem Pool in die Playliste ziehen und dann den Wiedergabe-Schalter anklicken.

- 
- Beachten Sie bitte, dass *My MP3* ausschließlich MP3-Streams unterstützt. Real Audio- oder Windows Media-Streams werden nicht unterstützt.
-

## Internet-Radio aufnehmen

Sie können die Internet-Radiosendung, die Sie über *My MP3* empfangen, auch als MP3-Datei aufnehmen.

- **Klicken Sie hierzu einfach auf den Aufnahmeschalter und beenden Sie die Aufnahme durch Anklicken des Stopp-Schalters.**

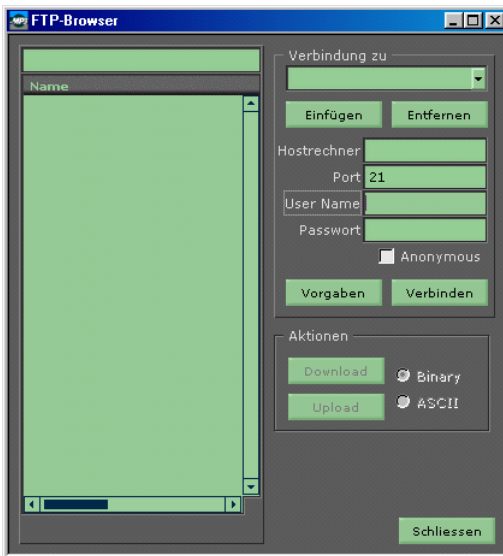
# Dateien-Transfer von/zu einem FTP-Server im Internet

*My MP3* enthält ein eigenes FTP-Programm. Wenn Ihr Computer also mit dem Internet verbunden ist, dann können Sie MP3-Dateien mit Servern austauschen, die das FTP-Protokoll unterstützen! (FTP = File Transfer Protocol: spezielles Datenübertragungs-Protokoll für das Übertragen von Dateien).

## Verbinden

Gehen Sie wie folgt vor:

1. **Klicken Sie auf den FTP-Schalter am oberen Rand des Pools.**  
Der FTP Browser-Dialog wird geöffnet.



2. **Verbinden Sie Ihren Computer mit dem Internet und verwenden Sie die Felder auf der rechten Seite des Browsers zum Eintippen der notwendigen FTP-Adresse, des Benutzernamens und Passworts. Klicken Sie dann auf Verbinden.**

Sobald Sie mit dem FTP-Server verbunden sind, sollten Sie die Verzeichnisebene sehen, die Sie im FTP-Browser von *My MP3* eingestellt hatten.

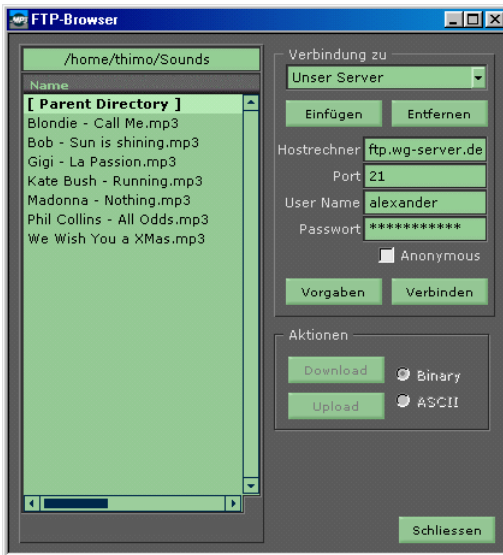
## Der FTP-Vorgaben-Dialog

Wenn Sie den Vorgaben-Schalter im FTP-Browser-Dialog anklicken, wird der FTP-Vorgaben-Dialog geöffnet. Hier können Sie folgende Einstellungen vornehmen:

Funktion	Beschreibung
Passwort merken	Falls für den Zugang zum FTP-Server ein Passwort benötigt wird, können Sie dem FTP-Browser vorgeben, es zu speichern: Haken Sie hierzu die Passwort merken-Funktion durch Anklicken ab.
Passive Mode	Beim Verbinden mit einem FTP-Server stellt dieser gewöhnlich die Verbindung mit Ihrem Computer her. Wenn der Server jedoch passive Übertragungen unterstützt, dann kann Ihr Computer die Verbindung aufbauen. Dies ist speziell dann empfehlenswert, wenn sich Ihr Computer hinter einer Firewall oder anderen Zugangskontrolleinrichtung befindet, die passive Transfers vorschreibt. Der »Passive Mode« ist aktiv, wenn das Feld abgehakt ist. Stellen Sie durch Anklicken den gewünschten Zustand ein.
Download-Ordner immer verwenden	Hier können Sie ein Verzeichnis auf Ihrer Festplatte festlegen, in dem <i>My MP3</i> automatisch die Daten aller Download-Vorgänge ablegen soll. Klicken Sie auf den Festlegen...-Schalter um einen Dialog zu öffnen, in dem Sie das gewünschte Verzeichnis auswählen können.
Anonymous Passwort	Hier können Sie ein Passwort für den sog. anonymen Zugang zu einem FTP-Server festlegen. Auf öffentlich zugänglichen FTP-Servern können Sie zumeist "Anonymous" als User-Namen verwenden und müssen Ihre Email-Adresse als Passwort eingeben.
OK	Durch Anklicken von OK bestätigen Sie die vorgenommenen Veränderungen und schließen den Dialog.
Abbrechen	Hiermit brechen Sie die Veränderungen ab und schließen den Dialog.

## Dateien herunterladen

- Wenn Ihr Computer mit dem FTP-Server verbunden ist, wählen Sie im FTP-Browser-Dialog das gewünschte Dateiformat zum Herunterladen auf Ihren Computer aus. Es stehen Binary (Binär) oder ASCII (Text) zur Verfügung. Außer für Textdatei-Übertragungen ist Binary wohl zumeist das Verfahren Ihrer Wahl. Wählen Sie dann die gewünschte(n) Datei(en) oder Ordner an und klicken Sie auf Download. Die Datei(en) wird/werden heruntergeladen und im Verzeichnis gespeichert, das Sie im FTP-Vorgaben-Dialog festgelegt haben. (siehe "Der FTP-Vorgaben-Dialog" auf der vorigen Seite).



## Dateien hochladen

- Wenn Ihr Computer mit dem FTP-Server verbunden ist, wählen Sie im FTP-Browser-Dialog das gewünschte Dateiformat zum Hochladen auf den FTP-Server aus: Binary (Binär) oder ASCII (Text). Klicken Sie auf Upload und wählen Sie in der dann erscheinenden Dateiauswahl die gewünschte(n) Datei(en) oder Ordner aus. Die Datei(en) wird/werden hochgeladen und im angewählten Verzeichnis des FTP-Servers gespeichert.



## FTP-Verbindungen voreinstellen

Sie können für FTP-Verbindungen sog. Presets – also Voreinstellungen – erzeugen, speichern sowie löschen. Gehen Sie wie folgt vor:

- **Geben Sie zum Erstellen eines Presets den FTP-Hostrechner-Namen, Port (falls nötig), den Benutzernamen (User Name) sowie das Passwort ein. Klicken Sie dann auf den Einfügen-Schalter. Das Preset wird dem »Verbindung zu«-Einblendmenü zugeordnet und gespeichert.**
- **Wollen Sie ein Preset löschen, dann wählen Sie es im »Verbindung zu«-Einblendmenü an und klicken Sie auf den Entfernen-Schalter.**

# Der Vorgaben-Schalter

Wenn sie auf den Vorgaben-Schalter klicken, öffnet sich ein Dialog, in dem Sie eine Anzahl von Einstellungen vorgeben können. Und so funktioniert es:

- **Klicken Sie auf einen Eintrag auf der linken Seite des Dialogs, so werden auf der rechten Seite die entsprechenden Optionen angezeigt und Sie können Ihre Wahl treffen.**
- **Wenn Sie mehrere Vorgaben bearbeiten möchten, ohne den Dialog zu schließen, dann verwenden Sie den Übernehmen-Schalter zum Übernehmen der Veränderungen, die Sie im aktuell sichtbaren Teil des Dialogs vorgenommen haben.**
- **Wollen Sie die gerade sichtbaren Vorgaben auf die Grundeinstellungen zurücksetzen, dann klicken Sie auf den Standard-Schalter.**

Sie können folgende Vorgaben machen:

## Allgemeines

Hier können Sie eine der vorhandenen Programmsprachen auswählen. Nachdem Sie Ihre Wahl getroffen haben, müssen Sie das Programm beenden und erneut starten, damit die Einstellungen übernommen werden.

## Aufnahme

Zwei dieser Optionen – Aufnahmeverzeichnis und Dateiname – werden auch gezeigt, wenn Sie in *My MP3* den Aufnahme-Schalter betätigen. Die dritte – Aufnahmegerät – kann benutzt werden, um die Soundkarte auszuwählen, über die *My MP3* mit Audiodaten »gefüttert« wird.

- 
- Die Soundkarte muss über einen DirectX-Treiber verfügen, damit *My MP3* sie erkennen kann.
-

## Pool

In diesem Bereich können Sie einen Pfad vorgeben, unter dem die Pool-Datei gespeichert werden soll sowie eine Funktion namens »Leerzeichen entfernen« anwählen, die genau dies bei allen Texteinträgen des Pools tut.

Wenn »Radiostationen automatisch aktualisieren« abgehakt (also aktiviert) ist, dann versucht das Programm automatisch, eine Verbindung zum Steinberg-Server aufzubauen und die aktuelle Radiostationen-Liste herunterzuladen, sobald Sie den Radiostationen-Ordner anklicken. Falls Ihr Computer nicht mit dem Internet verbunden ist, erscheint eine Warnmeldung.

## Tragbarer Player

Mit der »Warnungen nicht anzeigen«-Funktion können Sie Warnmeldungen unterdrücken, die von manchen tragbaren MP3 Playern gesendet werden.

Hier können – je nach angeschlossenem MP3-Player – unter Umständen auch weitere Funktionen eingestellt werden, etwa die Möglichkeit zum Festlegen eines Speicherplatzanteils im Gerät für die MP3-Daten oder zum Einrichten von Ordnern.

## Skins

Skins sind Programmoberflächen, durch die das Programm sich anders »anfühlt« und aussieht.

Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Version sind zwei verschiedene Skins für das Programm erhältlich. Weitere werden kurz danach auf der Steinberg -Homepage verfügbar sein.

- **Im Skins-Bereich des Vorgaben-Dialogs finden Sie ein Link zur entsprechenden Steinberg-Seite, von der Sie Skins herunterladen können.**

## CDDB

Diese Funktion	bewirkt dies
Über CDDB	Zeigt Informationen über CDDB und über die entsprechend verwendete Software-Version an.
Registrieren	Bevor Sie CDDB verwenden können, müssen Sie sich dort registrieren.
CDDB-Optionen	Hier können Sie CDDB betreffende Einstellungen vornehmen.
CDDB-Abfrage immer bei eingelegter CD starten	Wenn diese Funktion aktiv ist, dann wird bei jedem Einlegen einer CD in Ihr CD-ROM-Laufwerk automatisch eine CDDB-Anfrage gestartet. Dies ist nur dann sinnvoll, wenn Sie über eine konstante Internet-Verbindung verfügen.

Von CDDB heruntergeladene Daten werden lokal in Ihrem *My MP3*-Verzeichnis gespeichert. Wenn Sie später dieselbe CD in das CD-ROM-Laufwerk einlegen, werden diese Daten von der Festplatte geladen. Ein erneuter Kontakt zu CDDB bezüglich dieser CD wird dadurch unnötig, selbst wenn »CDDB-Abfrage immer bei eingelegter CD starten« aktiviert ist. Dies ist ein Vorteil für diejenigen, die nicht ständig online sein wollen oder können.

## Dateiformate / CD-Import, Export und Aufnahme

Hier können Sie für den jeweiligen Vorgang (Importieren von CD, Dateien exportieren und für die Audioaufnahme) Vorgaben festlegen. Diese tauchen in *My MP3* auch an anderer Stelle auf und sind daher bereits im **Abschnitt "Dateien von CD importieren" auf Seite 34** beschrieben worden.

## Internet-Streaming

Dies dient zum Festlegen von Vorgaben für das Herunterladen von Dateien aus dem Internet.

Funktion	Beschreibung
Zwischenspeichern	Mit diesem Schieberegler legen Sie die Größe des Zwischenspeichers fest, in dem Daten vorübergehend gespeichert werden, bevor sie verwendet werden können. Ein großer Zwischenspeicher minimiert das Risiko einer stotternden Wiedergabe bei langsamer Internet-Verbindung.
Keine Stream-Informationen abfragen	Hiermit können sie verhindern, dass Songtitel und Künstlername übertragen und angezeigt werden. Nützlich bei langsamer Internetanbindung.
Name des Streams im Player anzeigen	Wenn diese Funktion aktiv (abgehakt) ist, dann wird der Name des Streams – z.B. der Name der Radiostation – aus dem Datenstrom ausgelesen und im Rolltext des Players von <i>My MP3</i> angezeigt.
Neue Datei pro Titel	Wenn diese Funktion aktiv (abgehakt) ist, dann erstellt <i>My MP3</i> automatisch eine neue Datei für jeden Titel, den es aus dem Internet-Radio aufnimmt.
Aufgenommene Datei dem Pool hinzufügen	Diese Funktion fügt die aufgenommene Datei dem Pool hinzu.

## Temporäre Dateien

Hier können Sie einen Pfad festlegen, unter dem vorübergehend vom Programm angelegte Dateien gespeichert werden sollen.

## Wiedergabe

Dieses Einblendmenü dient zum Auswählen der Soundkarte, die für die Wiedergabe verwendet wird. Mit dem Schieberegler legen Sie die Größe des Wiedergabe-Pufferspeichers fest.

- 
- Die Soundkarte muss über einen DirectX-Treiber verfügen, damit *My MP3* sie erkennen kann.
- 

## Dateizuordnung

Hier können Sie festlegen, welche Dateitypen (Dateinamen-Endungen) mit *My MP3* verknüpft werden sollen.

## Der Handbuch-Schalter

Wenn Sie diesen Schalter anklicken und Ihr Computer über die aktuelle Version des Adobe Acrobat Reader-Programms verfügt, dann wird das Handbuch im Adobe Acrobat-Format geladen.

## Der WWW-Schalter

Wenn Sie mit dem Internet verbunden sind und diesen Schalter auswählen, dann werden Sie automatisch mit der Steinberg Web Site im World Wide Web verbunden.

## Die Kontext-Menüs

Überall im Programm können Sie durch Drücken der rechten Maustaste Kontextmenüs öffnen, die Ihnen Zugang zu Funktionen gewähren, die im jeweiligen Programmteil benötigt werden könnten. Alle hier vorhandenen Funktionen sind »Reservespieler«; es gibt sie im Programm auch noch in anderer Form, z.B. als Schalter.